

Bischof Dr. Markus Dröge

BZ-Kolumne

„Das Glück der freien Wahlen“

24. August 2017

Am kommenden Sonntag wählen wir einen neuen Bundestag. Meine Bitte an Sie: Nutzen Sie das Wahlrecht. Wir leben in der wunderbaren Freiheit, demokratisch wählen zu können. Viele Menschen auf der Welt können davon nur träumen.

Christen sehen sich nicht nur als Gemeinschaft der Gläubigen, sondern als mitverantwortlich für das Gemeinwesen. Wir existieren nicht nur in Kirchen oder im privaten Gebet. Wir sind ein großer Teil der Gesellschaft. Mit den Wahlen entscheiden wir mit, wie wir in dieser Gesellschaft gemeinsam leben wollen. Ich wünsche mir, dass der Zusammenhalt unserer Gesellschaft gewahrt bleibt. Dass jeder hier friedlich leben kann, egal welchen Glaubens, welcher Hautfarbe, welcher Herkunft oder welchen Geschlechts. Im christlichen Menschenbild gibt es keine Alternative zur unteilbaren Menschenwürde, denn alle Menschen sind Gottes Geschöpfe.

Die gesellschaftliche Verantwortung leiten Christen auch aus der Bibel ab. „So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!“ sprach Jesus. Das heißt: Es ist kein Gegensatz, im Glauben zu leben und gleichzeitig hier und jetzt Verantwortung für die Realitäten der Welt zu übernehmen.

Denn Gott hat den Menschen die Erde geschenkt. Und er hat sie in die Verantwortung gerufen, sich für ein gutes, ein freies und gerechtes Leben einzusetzen. Daran kann sich jeder beteiligen.

Das Recht und die Freiheit zu wählen wurde von unseren Vorfahren über Jahrhunderte erkämpft. Um es mit Luther zu sagen: Diese Wahlfreiheit ist eine Freiheit, die in die Verantwortung ruft. Nicht Sorgen, Angst und Wut sollten uns bei der Wahlentscheidung leiten. Der Wunsch und Wille, eine gute Zukunft in diesem Land zu haben und aktiv daran mitzuwirken, sind die besseren Ratgeber. Gehen Sie zur Wahl und stärken Sie unsere Demokratie! Sie ist ein großes Glück. Und sie lebt durch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.